

SIE KRIEGEN UNS NICHT

Musik: Drunken Swallows //Text: Hoffmann

Du hörst Sirenen in der Ferne heulen,
Sie kommen nur, um mich zu holen.
Verzeih' mir meine Fehler, stell bitte keine Fragen,
Vertrau' mir einfach so wie jedes Mal.
Ich bin schuldig, ich bin zu weit gegangen
Und habe dir einen Kuss gestohlen,
Mein Glück in deinen Händen, das Schicksal wird's entscheiden,
Leben oder Tod, Kopf oder Zahl?

Sie folgen unseren Spuren, doch die enden nur im Nichts,
Sie jagen uns im Dunkeln, doch wir führen sie hinters Licht.

Sie kriegen uns nicht! - Egal ob tot oder lebendig.
Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht und niemals holt ihr uns ein.

Wir müssen überlegen, wenn unser Plan nicht aufgeht,
Wie wir trotzdem zueinander stehen.
Wir sollten drüber reden, falls einer von uns drauf geht,
Dass das Leben trotzdem weiter geht.
Mit dir an meiner Seite wird mir nichts passieren,
Wir sind unschlagbar, denn wir sind eins.
Ich werd' dir nicht weh tun, doch kann nicht widerstehen,
Du hast mein Herz gestohlen und ich stehl' deins.

Alles was man von uns findet, wird nur Schutt und Asche sein.
Selbst wenn sie uns tausend Fallen stell'n - niemand holt uns ein.

Sie kriegen uns nicht! - Egal ob tot oder lebendig.
Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht und niemals holt ihr uns ein.

Sie kriegen uns nicht! - Egal ob tot oder lebendig.
Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht und niemals holt ihr uns ein.

Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht!
Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht!
Sie kriegen uns nicht! - Ihr kriegt uns nicht!
Und niemals holt ihr uns ein.